

RUNDSCHREIBEN

NEUES AUS DEM WSC 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.



JUNI 2013

INHALT

Liebe WSClerinnen & WSCler	1
GESUCHT: UNTERSTELLMÖGLICHKEITEN FÜR DIE BOOTE	2
EINLADUNG ZUR HELFERBESPRECHUNG	2
EINLADUNG ZUR SONNWEND- UND JUGENDFEIER.....	2
GARMISCH – KAJAKTOUR ZU OSTERN.....	3
ARBEITSEINSATZ AUF UNSERER WIESE.....	5
SAS HENKEL TEAM-LAUF	6
IN Venedig AUF DER VOGALONGA.....	8
ANFÄNGERKURSE IM WSC	10
SCHLAFEN, ESSEN, TRAINIEREN, SCHLAFEN... ..	11
ABGEFANGEN UND EINGEHOLT – EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN BRIGG ..	14
WETTERCHAOS BEIM QUADTRATHLON IN DER OBERPFALZ	16
ATHLETIKWETTKAMPF DER JUGEND	17
TRAININGSZEITEN IM SOMMER.....	18
TERMINE FÜR 2013	18
KONTAKT.....	19



Liebe WSCLerinnen & WSCLer

Endlich ist es richtig warm und schön. Lange haben wir darauf gewartet. Der Frühling war nicht besonders angenehm und jetzt ist es auch bald schon wieder Sommer. Trotz diesem manchmal garstigen Wetter haben einige eifrige WSCLer sich nicht davon abhalten lassen, das Paddel zu schwingen.

Auf den folgenden Seiten findet ihr einige Berichte von ihren Abenteuern.

Ich wünsche Euch aufregende und warme Sommertage auf dem Wasser und zu Land!

Eure Laura

P.S.: Ihr habt eine tolle Geschichte für den WSC oder einen Eintrag für die Pinnwand? Klasse, denn das Rundschreiben lebt von Euren Erlebnissen und Beiträgen. Daher freue ich mich über Eure Berichte, Fotos und Erzählungen. Diese können mich per E-Mail (laura.neutard@wsc-heidelberg.de) oder als Schriftdokument in der Boothauspost erreichen.

GESUCHT: UNTERSTELLMÖGLICHKEITEN FÜR DIE BOOTE

Wir suchen immer noch eine Unterstellmöglichkeit für unsere Boote und alles, was dazu gehört. Es sollte mit dem Hänger leicht zugänglich und nicht zu weit entfernt sein. Außerdem sollte man es nach Möglichkeit abschließen können. Wir freuen uns über Eure Hinweise und sind hierzu per Telefon (0 62 21) 72 93 507 und per E-Mail vorstand@wsc-heidelberg.de erreichbar.

Euer Vorstand

EINLADUNG ZUR HELFERBESPRECHUNG FÜR DIE DRACHENBOOTREGATTA

Wir möchten Euch daran erinnern, dass wie jedes Jahr am 20. Juli unsere allseits bekannte und beliebte Drachenbootregatta stattfindet. Um das Ganze auf die Beine zu stellen, brauchen wir jedes Jahr viele Helfer, seien es Mitglieder vom Verein oder deren Freunde und Bekannte. Aus diesem Anlass veranstalten wir immer eine Helferbesprechung, auf der alle Fragen beantwortet werden. Diese findet am Dienstag, den 9. Juli um 19:00 Uhr im Bootshaus statt. Ihr seid alle herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Euer Vorstand

EINLADUNG ZUR SONNWEND- UND JUGENDFEIER

Wir möchten Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Kombination aus Sonnwendfeier und Jugendfeier am Samstag, den 6. Juli einladen. Vergesst nicht Eure Schwimmsachen und die gute Laune!

Wir freuen uns über Euer zahlreiches Erscheinen.

Euer Vorstand



GARMISCH – KAJAKTOUR ZU OSTERN

>> VON JANNIK HALLENBERGER

Alle Jahre wieder treffen sich die WSC Wildwasserfahrer zu einem schönen verlängerten Osterwochenende im Grainauer Buchenhof, um den flachen Wassern des Neckars zu entfliehen und ein bisschen wildes Wasser unter dem Kajak zu verspüren. Da das Osterwochenende dieses Jahr besonders früh im Jahr lag, haben unsere Stuttgarter und Konstanzer Freunde leider dieses Jahr gekniffen, sodass wir mit deutlich kleinerer Mannschaft als in den letzten Jahren am Gründonnerstag in Grainau ankamen.

Die Bedenken der Konstanzer und Stuttgarter waren nicht unbegründet, denn der Wetterbericht sagte nicht sonderlich gutes Wetter für das kommende Wochenende voraus. Nichtsdestotrotz startete die Vorhut bereits am Donnerstagnachmittag zu einer kleinen Laufrunde um den noch komplett zugefrorenen Eibsee. Erst nach dem klassischen Abendessen kamen auch die anderen nach getaner Arbeit bzw. Frisörbesuch in unseren Ferienwohnungen an und wurden freudig begrüßt.

Der Karfreitag startete noch vor dem Frühstück mit dem Ablesen sämtlicher Pegel in der Region, welche trotz des feuchten Wetters, wegen der niedrigen Temperaturen allerdings nicht gerade allzu gut standen. Wir entschieden uns für den Rissbach, welcher einen Pegel knapp über dem Mindestpegel anzeigte. Angekommen an der Standardstrecke des Rissbachs in der Nähe von



Hinterriß mussten wir allerdings feststellen, dass das Wasser nicht für eine sinnvolle Befahrung genügte. Also wurde kurzerhand umgeplant und die Isar oberhalb von Bad Tölz angefahren.

Den Samstag verbrachten wir bei Schneeregen und Schneefall mit Schneeschuhwandern inklusive Einkehr auf dem Wankberg nördlich von Garmisch. Auch wenn die Schneeschuhe wahrscheinlich entbehrlich gewesen wären, waren die Bilder vom letzten Jahr, als wir auf dem Wankberg hüfttief im Schnee steckten, noch zu frisch, um einen Aufstieg ohne Schneeschuhe zu probieren.

Am Sonntag ließ uns das Wetter abermals im Stich, weswegen wir uns erst am Nachmittag dazu durchringen konnten das eigentliche Ziel unserer Reise, die Loisach, in Angriff zu nehmen. Der Wasserstand war gerade so fahrbar, doch wer die Loisach kennt, der weiß, dass sie bei fast jedem Wasserstand Spaß macht und manchmal nur ein paar Zentimeter Wasser mehr oder weniger im Flussbett den Fluss stark verändern können.



Den Abend verbrachten wir, ganz revolutionär, nicht in der örtlichen Pizzeria, sondern in einem urbayrischen Wirtshaus bei Schweinshaxen und Spätzle, während es draußen wieder zu schneien begann.

Der Montag war geprägt vom Packen der Koffer und des Hängers, welcher natürlich erst einmal von einigen Zentimetern Neuschnee befreit werden musste. Gegen 11.00 Uhr verließen wir den Buchenhof mit der Gewissheit, dass wir definitiv wiederkommen werden.



ARBEITSEINSATZ AUF UNSERER WIESE

>> VON LAURA NEUTARD

Mitte April war es mal wieder an der Zeit, unsere Wiese für den Frühling startklar zu machen. Einige Tapfere trotzten dem Wind und dem Regen und machten sich an die Arbeit, die Wiese vom Gestrüpp des vergangenen Winters zu befreien. Es war mühsam und beschwerlich, aber die Arbeit hat sich gelohnt und jetzt sieht unsere kleine Oase wieder schön aus. Die tapferen Mitglieder des WSC wurden am Ende sogar mit warmem Sonnenschein belohnt.

Es freut mich, dass nicht nur die Alteingesessenen und der Vorstand sich jedes Jahr darum bemühen unsere Wiese in Schuss zu halten, sondern dass auch unser Nachwuchs sich nicht scheut, mit anzupacken und etwas für den Verein zu tun.

An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, dass die Wiese natürlich für jedes Vereinsmitglied offen steht. Doch wir bitten darum, größere oder längere Aufenthalte immer unserem Wiesenwart Volker Boyne mitzuteilen.





SAS HENKEL TEAM-LAUF

>> VON JEREMIAS KILIAN

Am 28.4 fand wieder der SAS Henkellauf statt und wie im letzten Jahr war der WSC auch in diesem Jahr mit vielen Teilnehmern am Start. Alle trafen sich pünktlich um 9:15 Uhr. Wir erhielten die Chips, mit denen unsere Zeiten gemessen wurden, und unsere Startnummern. Dann ging es, nachdem wir uns eingelaufen hatten, auch schon los.

Da wir recht weit hinten standen, mussten wir uns beim Loslaufen an vielen kleineren Kindern vorbeischlängeln, was ein bisschen nervte. Bei der 3,1 Kilometer langen Strecke kommt man schon ganz schön außer Puste und uns erging es nicht anders. Schwer atmend kamen wir dann im Ziel an. So eine Strecke sollte man nicht unterschätzen, auch wenn sie im Vergleich zum Halbmarathon relativ kurz ist.

Nach dem Lauf mussten wir noch ziemlich lange auf unsere Zeiten warten. Aber wir hatten Erfolg: Von insgesamt 750 Teilnehmern kam Clemens auf Platz 135, Jakob auf Platz 66, Christian auf Platz 46 und ich auf den 12. Platz. Zwischen Clemens und mir lagen zwar 123 Plätze, doch wir hatten nur 3:01 Minuten Unterschied.

Anschließend feuerten wir noch die Großen beim Halbmarathon an, als diese an uns vorbeiliefen. Wir schauten außerdem beim Zieleinlauf des Bambini-Laufs zu, bei dem der WSC ebenfalls vertreten war. Anschließend haben wir noch vor dem Bootshaus gegrillt. Ich denke, es hat allen viel Spaß gemacht und hoffe darauf, dass wir nächstes Jahr auch wieder dort mitmachen können.



für dich

und deinen verein
hängen wir uns ganz
schön rein

Wir engagieren uns für den Sport
und das soziale Leben in der Region.
Weil es auch unsere Region ist.

**stadtwerke
heidelberg** 

IN VENEDIG AUF DER VOGALONGA

>> VON ANDREAS BRODKORB

Zum 39. Mal fand in diesem Jahr am Pfingstsonntag die Vogalonga in Venedig statt – ein Ereignis, das jedes Paddlerherz höher schlagen lässt. Schon lange träumte unser erfahrener und routinierter Paddler und Drachenbootfahrer Andreas von einer Teilnahme an diesem 30 km langen Rundkurs durch die Lagune Venedigs mit ihren Inseln und dem Canale Grande.

Im letzten Jahr, auch während der Pfingstfeiertage, fand durch Anschluss an die Paddelgruppe um Isa Brand, aus Wörth am Main, ein Beschnuppern der Strecke statt. Wir fuhren mit einer und zweier Paddelbooten in den Kanälen von Venedig, setzten zur Übernachtung zur Insel Campalto über und lernten so die Lagune vom Wasser aus kennen.

In diesem Jahr wollte Andreas nun seinen Traum erfüllen und selbst aktiv an der Vogalonga teilnehmen.

Doch im WSC konnte sich keine komplette Drachenbootbesatzung finden lassen und die benachbarten Vereine der Region zeigten zu wenig Resonanz. Nach einiger Internetrecherche konnte Andreas jedoch eine geeignete Mitfahrgelegenheit für sich und 3 bis 5 Freunde aus Heidelberg organisieren. Die „Seeadler Elbtalau-Wendland“ nahmen die Heidelberger Paddler gerne in ihr Drachenboot auf, sie wollten in diesem Jahr zum 4. Mal in Venedig an den Start gehen. Als Standort für Camping und Hotel wurde gemeinsam der vorgelagerte Lido ausgewählt.

Am Freitagabend vor Pfingsten trafen wir, Andreas, Ekke und Gudrun, nach 10 Stunden Anreisezeit mit Auto und Fähre am Lido

ein und lernten unser neues Drachenboot-Team kennen. Wir wurden von 12 sportlichen, ehrgeizigen, sehr kollegialen und lieben Paddlern begrüßt, die keine Bedenken hatten, auch 2 unerfahrene Nicht-Paddler (Gudrun + Brigitte) als „Sandsack-Ballast“ mit ins Boot zu nehmen. Letztendlich haben aber auch diese beiden „Sandsack-Damen“ mit einem eigenen Paddel dazu beigetragen, dass der 30-km-Kurs vom gesamten Team unter 3 Stunden Paddelzeit bewältigt

werden konnte. Am Samstag sind dann Michaela und Ulrich vom WSC dazugekommen, die die Strecke mit dem Kajak erfolgreich bewältigten.

Obwohl wir bei der persönlichen Anmeldung aller Teilnehmer am Pfingstsamstag, wegen der begrenzten Anzahl der zum Start zugelassenen Boote, Diskussionen und Wartezeiten in Kauf nehmen mussten, gelang es uns mit viel Diplomatie und Überredungskunst, die Start-Nummer 516 zu ergattern.



Am nächsten Morgen, dem Pfingstsonntag, konnten wir gemeinsam trotz strömenden Regens mit vollem Einsatz und bei bester Laune der Mannschaft den Rundkurs in der vorgemessenen Zeit ohne Zwischen- oder Ausfälle bewältigen.

Die Beifallrufe der Zuschauer am Ufer des Canale Grande und auf der Rialto-Brücke ließen uns einen ungeahnten Endspurt hinlegen. Stolz und glücklich nahmen wir alle unsere Urkunden, Medaillen, T-Shirts und Plakate nach persönlicher Verlesung und Namensaufrufung am Ziel vor dem Markusplatz im Boot entgegen.

Unser gemeinsamer letzter Abend bei italienischen flüssigen und festen Spezialitäten war der gelungene Abschluss für 4 erlebnisreiche, unvergessliche Tage, von denen wir noch lange erzählen werden und die uns wertvolle neue Freundschaften gebracht haben.





ANFÄNGERKURSE IM WSC

Wie jedes Jahr finden auch 2013 wieder mehrere Anfängerkurse statt. Wir hoffen dadurch neue paddelbegeisterte Mitstreiter zu finden, die auch dann zu uns in den Verein eintreten und unsere Teams verstärken. Paddeln ist ein Sport für Groß und Klein. In die Anfängerkurse kommen aber besonders Jüngere, die meistens noch nicht in einem Boot gesessen sind.





SCHLAFEN, ESSEN, TRAINIEREN, SCHLAFEN...

>> CCC (Clemens Senior, Clemens Junior, Christian)

Es war einmal ein Dorf, in dem nachts immer Werwölfe umherzogen. Um dieser Bedrohung besser begegnen zu können, fuhren die vereinten Heerscharen des WSC ins Trainingslager. Mit Bus, Auto, Auto, Auto, Auto, Auto und Auto – nicht zu vergessen, kleiner Hänger, großer Hänger, ging es freitags los nach Konstanz zum KC-Konstanz. Dort wurden dann erstmal die Zelte aufgebaut.

Der Samstag begann wie jeder darauffolgende Tag mit einer kurzen Laufeinheit. Wurst, Käse, Butter, Marmelade, Honig, Milch, Brötchen und CHOCO NUSSA gab es zum Frühstück. Danach stand die erste Paddeleinheit auf dem Plan. Nach dem Mittagessen gab es jeden Tag zwei weitere Einheiten auf dem Wasser. Am Samstag begann das Trainingslager mit super Wetter und jeder holte sich einen Sonnenbrand. Danach verschlechterte sich das Wetter zunehmend und es wurden einem nur manchmal Regenpausen gegönnt, aber wir sind ja nicht aus Zucker!



Die Stimmung war trotzdem uneingeschränkt an der Decke. Nach dem warmen Abendessen saßen wir meist noch zusammen im Clubraum des KCK und die Kleineren vertrieben sich die Zeit mit wölfeln. Außerdem ballerten wir uns zu jeder Tages- und Nachtzeit die volle Dröhnung Krümmeltee rein! Die Lieblingsräume aller waren jedoch die Umkleiden mit den Wärmelampen. Montag war der Höhepunkt des Trainingslagers gekommen: Clemens Senior hatte Geburtstag! Das wurde auch angemessen gefeiert!



Am gleichen Tag mussten leider schon die ersten das Trainingslager verlassen. Dienstags gönnten wir uns am Nachmittag eine Trainingspause und fuhren in die Bodensee-Thermen. Dort genossen wir zum einen die Entspannung, zum anderen hatten wir Spaß am Tunken. Die nächsten Tage verliefen gewohnt weiter. Am Freitag mussten wir uns dann nach einer sehr kurzweiligen, lustigen und schönen Woche leider vom Bodensee verabschieden. Das Trainingslager war der Knaller!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!
Direkt am Hauptbahnhof.

Wir haben das Equipment.



Unser Kunde D. Langhammer in Indian Creek



Unser Online Shop für
Zielfeststiefel / Alpinstiefel / Wanderschuhe / Sandalen / Trail Running / Kinder-Outdoorschuhe / Casuals

www.backpacker-footwear.de



backpacker-footwear.de



Kurfürstenanlage 62 - 69115 Heidelberg

Mo - Fr 10-19 Sa 10-18 Uhr - www.backpacker-store.de

ABGEFANGEN UND EINGEHOLT – EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN BRIGG

>> VON STEFAN TEICHERT

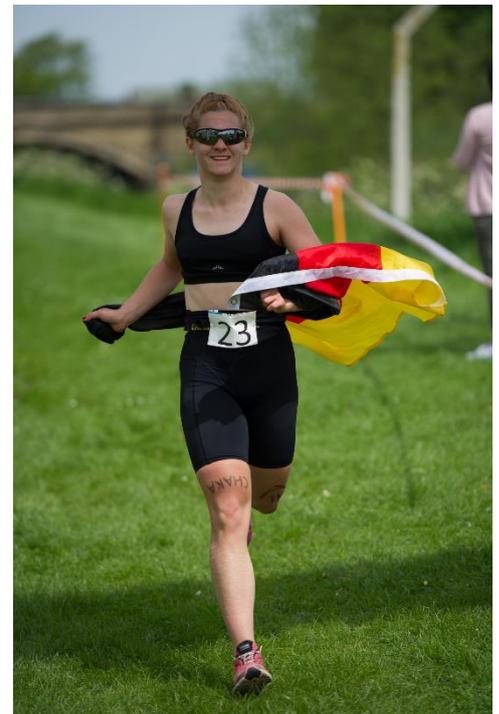
Am letzten Wochenende starteten Lisa Hirschfelder und Stefan Teichert in England bei den Quadrathlon Europameisterschaften über die Mitteldistanz.

Im Vorfeld hatten die Beiden sich auf sehr kaltes und nasses Wetter eingestellt, aber sie wurden doch sehr positiv überrascht. Zwar war es am Morgen doch noch recht kühl, aber als die Sonne raus kam, wurde es warm, sehr warm für die vergangenen Tage im kühlen Deutschland. Allerdings wurde das Wasser dadurch nicht wirklich wärmer und wir mussten, wie alle anderen ins „offiziell“ 13°C kalte Wasser.

Für Stefan lief das Schwimmen mal wieder richtig gut, zusammen mit dem ersten Staffelschwimmer, konnte er auf den 1,5 km über eine Minute auf die nächsten Verfolger herausschwimmen. Auf der 8 km langen Paddelstrecke behauptete er seine Führung, nur der Engländer Adam Norfolk schloss am Ende zu ihm auf.

Doch schon auf der Radstrecke setzte sich Stefan wieder an die alleinige Spitze. Welche er auch nach dem Radfahren über 36 km innehatte. Doch würde der Vorsprung beim Laufen reichen? Denn der Engländer Steve Clark, von Stefan im Vorfeld als stärkster Gegner ausgemacht, holte mächtig auf dem Rad auf. Bis Kilometer sechs der 11 km Strecke kämpfte Stefan verbissen – trotz fester Oberschenkel – doch dann wurde er von Clark noch eingeholt, der sich den Sieg nicht mehr nehmen ließ. Für Stefan war der Vize-Titel am Ende aber ein gutes Ergebnis, was Zuversicht für die nächsten Wochen gibt.

Im Frauenrennen setzte sich Lisa ebenfalls zunächst an die Spitze im Schwimmen – auch wenn sie an diesem Tag mit dem kalten Wasser schwer zu kämpfen hatte. Auf der Paddelstrecke spürte sie dann auch noch die Nachwirkungen des kalten Wassers – zwar gab sie alles, musste jedoch die starke Kanutin Sharon Colley vorbeiziehen lassen. Auf dem Rad setzte sie dann zur Verfolgung an und holte wieder einiges von ihrem Rückstand auf. Doch Colley war nur noch eine gute halbe Minute vor ihr. Doch Lisa gab auf den letzten Kilometern noch einmal alles und konnte die Engländerin so noch abfangen und sich so ihren ersten internationalen Meisterschaftstitel holen.



Für Stefan war das Rennen in Brigg auch ein Besonderes, war doch ein paar Tage zuvor ein guter Freund gestorben, an den er auch beim Zieleinlauf dachte.

Jetzt heißt es für die Beiden schnell regenerieren, denn schon am nächsten Wochenende steht in der Oberpfalz der nächste Quadrathlon World Cup auf dem Programm.



WETTERCHAOS BEIM QUADTRATHLON IN DER OBERPFALZ

>> VON STEFAN TEICHERT

Eigentlich sollte am Steinberger See in Bayern ein Quadrathlon über die Mitteldistanz ausgetragen werden, doch das Wetter bestimmte etwas anderes. Schon in den Tagen zuvor zeichnete sich ab, dass dies kein normales WQF World Cup Rennen werden würde. Die Wassertemperatur lag durch den tagelangen Regen im grenzwertigen Bereich und da auch niedrige Außentemperaturen erwartet wurden, blieb den Verantwortlichen – im Sinne der Athletensicherheit – nur die Möglichkeit übrig, das Schwimmen zu streichen. Stattdessen sollten 5 km Laufen, 36 km Rad, 8 km Kajak und 5 km Laufen absolviert werden.

Am Renntag gab es dann neben massivem Dauerregen und einer Lauftemperatur von unter 10°C auch noch starken Wind, der zahlreiche Wellen auf dem Steinbergsee mit sich führte und die Wasserwacht die Sicherheit auf dem geplanten Paddelkurs so nicht mehr gewährleisten konnte. Es wurde jedoch – auch dank Vorschlägen von Athleten – ein Kompromiss gefunden, wo auf 5 Runden ein Kurs am Ufer mit bzw. gegen die Wellen gepaddelt wurde und so ca. 4 km zusammen kamen.

So gingen neben einigen anderen unerschrockenen Athleten Lisa Hirschfelder und Stefan Teichert bei Sauwetter an den Start und schon bald nach dem Start merkte fast jeder, dass es heute nur einen richtigen Gegner gibt – das Wetter – und dass das Ziel „ankommen“ bedeutete: jeder, der es am Ende ins Ziel schafft; würde ein Gewinner sein!



Bei den Männern belegte Stefan Teichert am Ende den dritten Platz, nach dem er beim ersten Lauf mit Rückstand aufs Rad stieg und sich dort bis auf Platz Drei vorarbeitete. Im Kajak übernahm er zwischenzeitlich dann sogar Platz Zwei. Die Plätze vor ihm belegten die beiden Tschechen Leos Rousavy und Michal Hasa. „Bei dem Wetter, ohne Schwimmen und verkürzter Paddelstrecke – meinen Stärken – war nicht mehr drin, da bin ich schon sehr zufrieden – Hauptsache angekommen!“ So Teichert nach dem Rennen.

Bei den Damen stellten sich nur Lisa Hirschfelder und Heike Priess der Herausforderung. Fast zeitgleich stiegen die beiden aufs Rad, doch hatte Hirschfelder bei den Bedingungen nur wenig Motivation – zwischenzeitlich stieg sie vom Rad, half einem anderen Athleten mit Platten, aber kämpfte sich dann doch weiter. Im Kajak machte sie die verlorene Zeit auf Priess auch wieder gut, sodass die beiden fast gemeinsam auf die Laufstrecke gingen und sich schnell einig waren gemeinsam den Wettkampf zu Ende zu bringen. Beim Zieleinlauf lies Priess Hirschfelder dann den Vortritt, die in einem möglichen Endspurt wohl auch die besten Chancen gehabt hätte.

ATHLETIKWETTKAMPF DER JUGEND

Drei unserer Nachwuchspaddler nahmen dieses Frühjahr an einem Athletikwettkampf teil. Es mussten verschiedene Disziplinen wie Slalom, Weitwurf und Weitsprung gemeistert werden. Das ganze wurde in einem Geschicklichkeitsparcour auf Zeit absolviert. Die älteren Teilnehmer hatten natürlich eine längere Distanz zu überwinden als die Kleinsten.



TRAININGSZEITEN IM SOMMER

Montag	Jugend/Junioren/LK	18:00	Ole
	Rennsport-Anfänger	18:00	Volker
Dienstag	Mädchenttraining	17:00	Heidi
	Jugend/Junioren/LK	18:30	Freies Training
	Schüler B/A	18:30	Sabrina, Jonathan
Mittwoch	Jugend/Junioren/LK	18:00	Freies Training
	Schüler B/A	18:00	Stefan
Donnerstag	Jugend/Junioren/LK	18:00	Ole
	Schüler B/A	18:45	Sabrina
Freitag	Schüler B/A Laufen	17:00	Johannes
	Drachenboot	18:00	Eric, Johannes

TERMINE FÜR 2013

22. – 23.06.	Regatta Kleinheubach
20.07.	Drachenbootcup Heidelberg
26. – 28.07.	Süddeutsche Meisterschaften München
15.09.	Kanutriathlon Ludwigshafen
21.09.	BW Meisterschaften Schüler und Jugend
21. – 22.09.	Sprintregatta Hof
28. – 9.09.	Schülerregatta Mannheim
29.09.	Schülerregatta Gemünden
12.10.	Jugendausflug

KONTAKT

VORSTAND

1. VORSITZENDER	>> JENS BASLER	>> 01 74 70 55 82 2
2. VORSITZENDER	>> JAN SCHLEGEL	>> 01 73 30 58 97 4
KASSENWART	>> ANDREAS BRODKORB	>> (0 62 21) 72 54 31 9
SPORTWARTE	>> SABRINA SCHECHER	>> 01 51 10 41 36 11
	>> VOLKER AST	>> 01 62 33 47 85 5
JUGENDWARTINNEN	>> DENISE STRÜNING	>> (0 62 24) 99 45 80
	>> SOPHIA POTTHAST	>> 01 60 12 76 43 5
WANDERWART		
SCHRIFTWARTIN	>> LAURA NEUTARD	>> 01 76 70 72 91 64
DRACHENBOOTWART	>> JOHANNES MÜHL	>> 01 57 82 61 01 28
BOOTSHAUSWART	>> STEFAN SAAL	>> 01 72 66 88 42 7
WIESENWART	>> VOLKER BOYNE	>> 01 60 12 76 43 5
OUTRIGGERWART	>> BERNHARD BECKER	

ERWEITERTER VORSTAND

BUSWART	>> JÜRGEN VOGEL	>> 01 72 63 62 17 7
ÖKOLOGIE	>> EKKEHARD MERZ	>> (0 62 21) 25 15 5
GETRÄNKEWARTIN	>> LAURA NEUTARD	>> 01 76 70 72 91 64

WASSERSPORTCLUB 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.

UFERSTRASSE 3, 69120 HEIDELBERG SPARKASSE HEIDELBERG

TEL: (0 60 21) 40 98 54

BLZ: 672 500 20

E-MAIL: wsc-hd@gmx.de

KTO: 287 70

www.wsc-heidelberg.de